



Systeme im Bad





1 Feuchte Zone 2 Nasse Zone

Das Bad ist generell ein Raum mit erhöhter Feuchtigkeit. Darüber hinaus, befinden sich dort Zonen, die dem direkten Kontakt mit Wasser ausgesetzt sind. Das Bad bedeutet auch einen Raum an den erhöhte Anforderungen im Bereich der Hygiene gestellt werden. Es liegt im Trend, dass das Bad, wie ein Wohnzimmer genutzt wird, das heißt, dass wir dort die Zeit genießen wollen – wie im Wohn- oder Schlafzimmer eben. Damit es so wird, muss spezielles Material, welches alle diese Anforderungen erfüllt eingesetzt werden.

Aus dem Blickwinkel der Technik, der Hygiene sowie der Nutzung soll ein Bad mit folgenden Elementen ausgestattet sein:

- Keramikbelag, bestehend aus Fliesen und Fugen, die zusammen ein nicht nasseaufnahmefähiges System bilden, welches gegen Schmutz, Verfärbungen, Ausblühungen und Schimmel beständig und dazu pflegeleicht ist.
- Hydroisolierung, die verhindert, dass der Raum von unten befeuchtet wird und dass der Verputz und die Fußbodenunterlagen, das heißt Schichten direkt unter Keramikbelag durchnässt werden
- Lösungen, welche die Kompensation von Spannungen ermöglichen, insbesondere im Falle von Wand- bzw. Bodenheizung, die zum Loslösen von Fliesen führen könnten.

Die Erzeugnisse von ATLAS erfüllen diese Erwartungen. Der Untergrund POSTAR 20 sorgt für die Verkleidung der Heizungsinstallation. Vor Wasser schützt die Hydroisolierung ATLAS WODER E und das Elastische Abtichtungszubehör. Elastische Kleber, beispielsweise der Linie ATLAS PLUS schützen vor Zerstörung der Fliesen infolge von thermischen Spannungen. Die Komponenten, aus deren die Fuge ARTIS besteht sorgen für Beständigkeit der Farbtöne, schützen diese Fuge vor Ausblühungen und Schimmel. ATLAS Elastischer Fugenmörtel, komponiert mit Mosaik, verleiht dem Bad eine moderne und originelle Erscheinung.

1. Formung vom Gefälle unter der Dusche



Der Untergrund soll frei von Schichten und Elementen sein, welche die Haftfähigkeit schwächen könnten. Ebenso dürfen keine sich lösenden Fragmente von alten Estrichen verbleiben. Risse auf der Oberfläche vergrößern und entstauben. Direkt von dem Auftragen des Fußbodenuntergrunds ATLAS POSTAR 20 ist die Unterlage jeweils mit Wasser feucht zu machen und darauf eine Kontaktschicht, die aus POSTAR 20 und der ELASTISCHEN EMULSION ATLAS zuvor vorbereitet wurde, aufzutragen. Im Becken ist in der Schicht des Fußbodenuntergrunds ein Gefälle, das dem Wasser freies Abfließen in die Abwasserleitung garantiert herzustellen. Das Gefälle soll 1,0 – 1,5% betragen.

2. Heizschlangen mit Estrich vergießen.



Die Heizungsinstallation prüfen und befestigen. Es wird empfohlen, den Estrich in einer Schicht (bei gesicherter stabiler Befestigung der Heizungsinstallation, beispielsweise mit ATLAS POSTAR 20) herzustellen. Die Höhe des Estrichs über dem Heizelement soll mindestens 35 mm betragen. Die Bodenheizung kann auch aus einer Heizungsmatte bestehen. Diese wird aber in der Endphase von Arbeiten, bereits nach der Ausführung der Hydroisolierung installiert.

3. Das Auftragen der Hydroisolierung



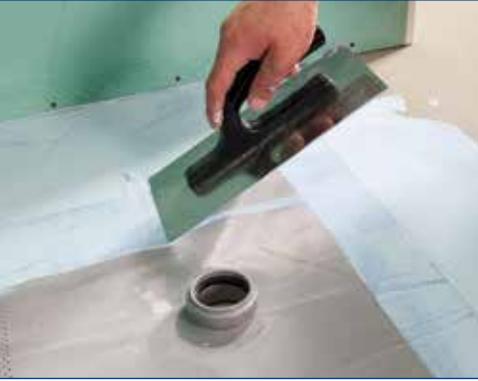
Die Hydroisolierung unter den Fliesen hat die Estriche und den Putz vor Wasserschäden zu schützen. Diese wird in zwei Schichten, mit Pinsel oder einer Stahlkelle aufgetragen. In die erste Schicht werden die Abdichtungselemente eingelassen. Diese bilden den integralen Bestandteil der Hydroisolierbeschichtung und garantieren deren Dichtheit an problematischen Stellen. Wir empfehlen den Einsatz der Flüssigfolie ATLAS WODER E, die sehr einfach in der Anwendung ist.

4. Das Einkleben des Bandes



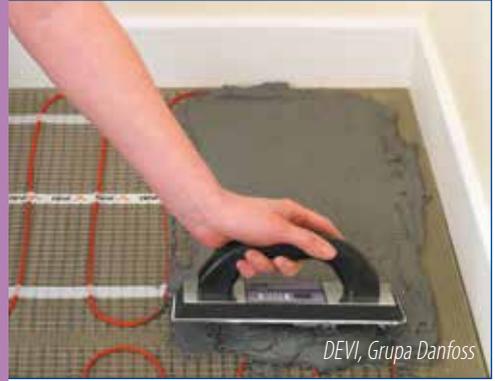
Die Kanten, welche die Wand mit dem Fußboden bzw. mit der benachbarten Wand verbinden, aber auch den eventuellen Dilatationen entlang sind die ABDICHTUNGSBÄNDER ATLAS einzukleben. Hierfür ist diesen Kanten entlang die Hydroisoliermasse so anzubringen, damit man darin die Netze, die sich auf beiden Seiten dieses Bandes befinden einlassen kann. Ähnlich sind die DICHTUNGSECKEN ATLAS, welche die Bänder in den Eckbereichen der Räume ergänzen zu befestigen.

5. Anbringen eines Flanschs



Die Durchgänge von Wasser- und Abwasserleitungen durch Wände bzw. Fußböden müssen geschützt werden. Für eine fachgerechte Abdichtung eignen sich am besten die WAND- und FUßBODENFLASCHE ATLAS, die über die Rohre, die aus der Wand- bzw. Fußbodenoberfläche herausragen aufgezogen werden. Diese Ringe werden, ähnlich wie die Bänder, zur frisch aufgetragenen Masse zugedrückt.

6. Montage einer Heizungsmatte



Bei der Montage von Heizungsmatte wird diese im frisch aufgetragenen verformbaren Kleber, während der Ausführung eines Fliesenbelags eingetaucht. Hierfür soll einer der Mörtel der Linie ATLAS PLUS, am besten des PLUS MEGA für größere Schichtstärken eingesetzt werden. Wenn der Belag aus Steinfliesen hergestellt werden sollte, so wird der Einsatz von PLUS WEISS empfohlen.

7. Das Grundieren



Wände und Fußböden sollen vor dem Fliesenlegen, an Stellen, wo die Hydroisolierung nicht verlegt wurde, grundiert werden. Je nach den Eigenschaften des Untergrundes (saugfähig oder nicht saugfähig, glatt bzw. rau, usw.) sind entsprechende Emulsionen; ATLAS UNI-GRUNT zur Reduktion der Saugfähigkeit bzw. ATLAS GRUNTO-PLAST zur Steigerung der Haftfähigkeit einzusetzen. Zum Auftragen dieser Emulsionen brauchen wir Pinsel oder eine Rolle.

8a. Das Fliesenlegen



Das Ankleben bedeutet praktisch das Auftragen des Mörtels auf den Untergrund mit einer Stahlkelle. Der Mörtel wird mit deren glatten Seite aufgetragen, und mit den Zähnen entsprechend verteilt. Je größer die verlangte Stärke der Schicht ist, desto größer sollen die Zähne der Kelle sein. Beim Einsatz von Standard-Mörtel empfiehlt sich diesen auch auf die Unterseite der Fliese aufzutragen. Dies hilft die gesamte Fläche unter der Fliese abzudecken. Auf Untergründen mit Bodenheizung sollen verformbare Kleber der Klasse S1, Bsp. Hoch elastischer Mörtel ATLAS PLUS verwendet werden.

8b. Das Fliesenlegen mit selbstverlaufendem Mörtel



Für das Herstellen von Belag auf dem Fußboden lohnt es sich selbstverlaufende Mörtel für große Schichtstärken zu verwenden. Diese bewähren sich vor allem dann, wenn darin eine Heizungsmatte eingelassen wird bzw. wenn darauf großformatige Fliesen, das heißt mit einer Seitenlänge von über 30 cm verlegt werden. Zum Auftragen des Mörtels auf dem Untergrund sollte man eine Kelle verwenden, damit sich der Mörtel leichter unter den Fliesen verteilen lässt. Ideal für solche Lösungen ist der verformbare Mörtel ATLAS PLUS MEGA, mit breitem Anwendungsbereich: 4 – 20 mm Schichtstärke.

9a. Verfugen mit Zementfuge



Wenn der Mörtel bereits trocken ist, kann man mit dem Verfugen von Fliesen beginnen. Nach dem Vermischen der Zementfuge mit Wasser, soll diese in die Spalten zwischen den Fliesen mit einem Fugen-Gummibrett eingeführt werden. Die Resten sollen mit dem Brett aufgenommen werden, indem dieser zur Spalte hin, stark zgedrückt geführt wird. Insbesondere ist für die genaue Reinigung des Belags nach dem Verfugen, bestehend aus zwei Schritten: Vor- und Endreinigung, zu sorgen. Wir empfehlen die FUGE ATLAS ARTIS mit reduzierter Wasserabsorption, bzw. die Fuge mit ATLAS Elastischer Fugenmörtel. Dank dem Silberzusatz schützen diese auch vor Bakterien.

9b. Verfugen mit Epoxid-Fugen



Epoxid-Fugen, beispielsweise Epoxid Fuge ATLAS bestehen aus zwei Komponenten: die Masse (A) und der Härter (B) und werden im Satz geliefert. Diese sollen genau, unter der Einhaltung der Hinweise auf der Verpackung vermischt werden. Die Masse soll sorgfältig und tief in die Spalten, mit einem Gummibrett eingeführt werden. Die Resten der Masse sind von der Oberfläche umgehend (nicht später als nach 20 Minuten) mit einem harten, nassen Schwamm (kaltes Wasser) zu entfernen.

10. Verfüllen mit Silikon



Das Silikon gleichmäßig in die Spalten so einführen, damit eine unwesentliche Menge Restmaterial bleibt. Keine freien Stellen lassen. Während 10–15 Minuten die Oberfläche des Silikons mit einer speziellen Kelle glätten. Die Kelle zuvor in einer Wasserlösung, beispielsweise mit Seife nass machen. Es wird empfohlen, die Fugen so zu gestalten, damit das Wasser frei abfließen kann. Wir empfehlen das Sanitär-Silikon ATLAS ARTIS, das gegen Pilz und Schimmel resistent ist.

Feuchte Zone – Querschnitt durch die Schichten mit den im Untergrund eingelassenen Elementen des Heizungssystems



1. der Untergrund
2. die thermische und akustische Isolation
3. die PE-Folie
4. DILATATIONSPROFIL ATLAS
5. die Heizungsrohren
6. der Fußbodenuntergrund ATLAS POSTAR 20
7. das ABDICHTUNGSBAND ATLAS oder ATLAS HYDROBAND
- 7a. die DICHTUNGSAUSSENECKE ATLAS
- 7b. die DICHTUNGSINNENECKE, ATLAS HYDROBAND
8. Hydroisolierung ATLAS WODER E, ATLAS WODER DUO
9. Verformbarer Mörtel ATLAS PLUS
10. die Fliesen
11. das Mosaik
12. die Fuge ATLAS ARTIS
13. ATLAS Elastischer Fugenmörtel
14. das Silikon ATLAS ARTIS

Feuchte Zone – Querschnitt durch die Schichten mit einer Heizungsmatte unter den Fliesen



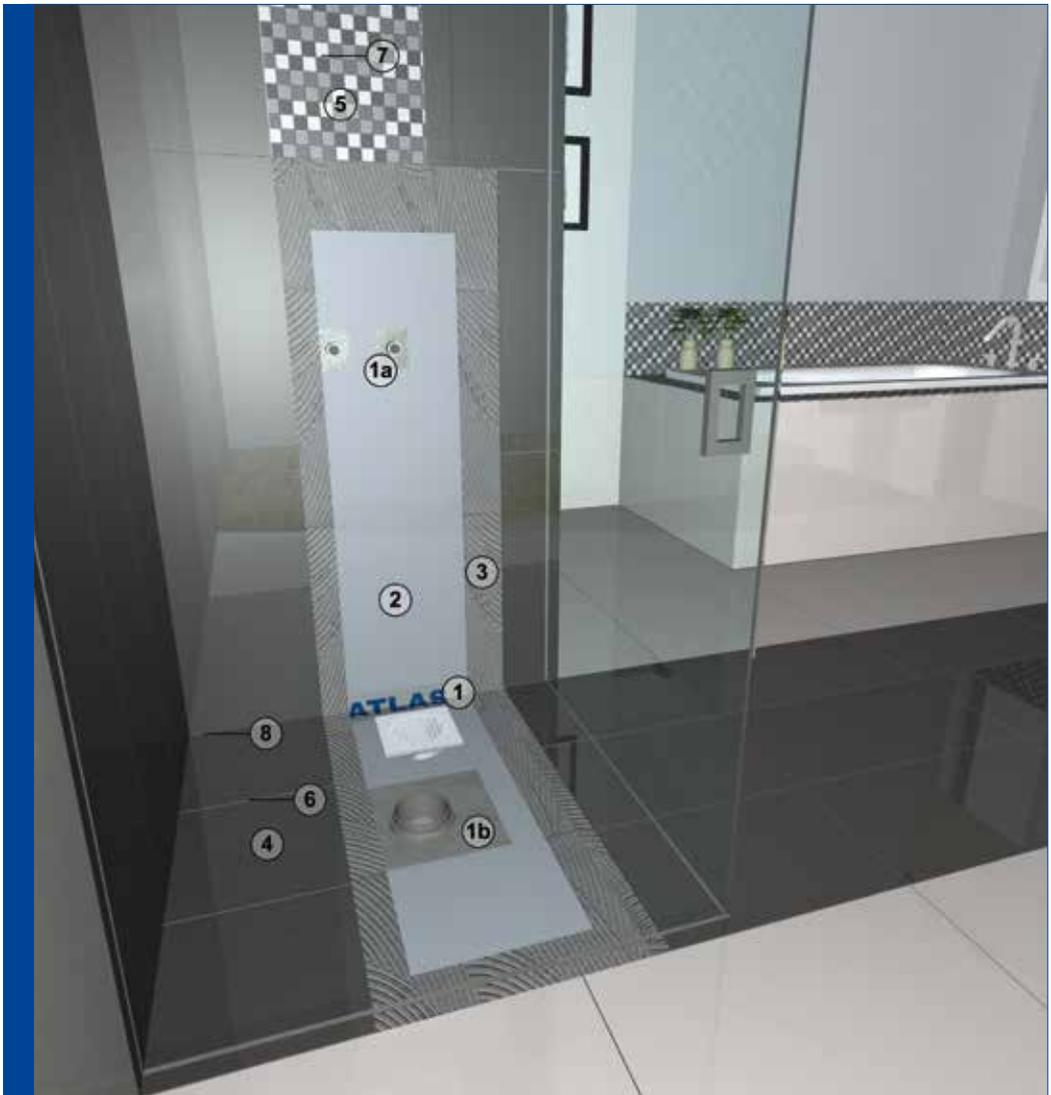
1. der Untergrund
2. die Kontaktschicht ATLAS POSTAR 20 + ELASTISCHE EMULSION ATLAS + Wasser
3. der Fußbodenuntergrund ATLAS POSTAR 20
4. das ABDICHTUNGSBAND ATLAS oder ATLAS HYDROBAND
- 4a. die DICHTUNGS-AUSSENECKE ATLAS
- 4b. die DICHTUNGS-INNECKE ATLAS oder ATLAS HYDROBAND
5. die Hydroisolation ATLAS WODER E oder ATLAS WODER DUO
6. die Heizungsmatte
7. Verformbarer Mörtel ATLAS PLUS
8. die Fliesen
9. das Mosaik
10. die Fuge ATLAS ARTIS
11. ATLAS Elastischer Fugenmörtel
12. das Silikon ATLAS ARTIS

Nasse Zone – Querschnitt durch die Schichten – das Abdichten von Ecken



1. das ABDICHTUNGSBAND ATLAS oder ATLAS HYDROBAND 1a. die DICHTUNGSINNENECKE ATLAS oder ATLAS HYDROBAND 2. die Hydroisolierung ATLAS WODER E oder ATLAS WODER DUO 3. Verformbarer Kleber ATLAS PLUS 4. die Fliesen 5. das Mosaik 6. die Fuge ATLAS ARTIS 7. die Fuge ATLAS Elastischer Fugenmörtel 8. das Silikon ATLAS ARTIS

Nasse Zone - Querschnitt durch die Schichten – das Abdichten von Rohrdurchgängen



1. das ABDICHTUNGSBAND ATLAS oder ATLAS HYDROBAND 1a. der ABDICHTUNGSRING ATLAS – die Wand oder ATLAS HYDROBAND 1b. Der ABDICHTUNGSRING ATLAS – der FUßBODEN 2. die Hydroisolierung ATLAS WODER E oder ATLAS WODER DUO 3. Verformbarer Mörtel ATLAS PLUS 4. die Fliesen 5. das Mosaik 6. die Fuge ATLAS ARTIS 7. die Fuge ATLAS Elastischer Fugenmörtel 8. das Silikon ATLAS ARTIS

SCHRITT	BEZEICHNUNG	PRODUKT	MERKMALE	VERBRAUCH	TECHNISCHE PARAMETER
1,2	POSTAR 20		<ul style="list-style-type: none"> • schnell trocknend – weitere Arbeiten bereits nach 2 Tagen • begehbar nach 24 Stunden • reduzierter Schwindmaß • hohe Druckfestigkeit >20 N/mm² • für Bereiche, die durch dauerhafte Feuchtigkeit bedroht sind 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittlich wird 20 kg Mörtel auf je 1 m² und 10 mm Schichtstärke verbraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung): 1,75-2,75 l/kg • Proportionen für die Kontaktschicht: 1 kg Trockenmischung + 0,12 Liter Wasser + 0,06 Liter Elastische Emulsion Atlas • Min./max. Schichtstärke: 10 mm/80 mm • Maximale Kornstärke 3,0 mm • Lineare Veränderungen ≤ 0,06% • Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit von +5°C bis +30°C • Verwendbarkeit min. 30 Minuten • Begehbar nach ca. 24 Stunden • Ausführen von Belägen nach ca. 2 Tagen
1	ELASTISCHE EMULSION ATLAS		<ul style="list-style-type: none"> • erhöht die Haftfähigkeit des Untergrunds • bildet ein Element der Kontaktschicht unter den ausgewählten ATLAS Mörteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Menge der zugegeben Emulsion hängt von der Art und Bestimmung des modifizierten Produkts ab und ist in seiner Artikeldatenblatt beschrieben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dichte der Emulsion ca. 1,2 g/cm³ • Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit von +5°C bis +25°C
3	WODER E		<ul style="list-style-type: none"> • schützt Untergründe vor Feuchtigkeit • hoch elastisch • für Balkone und Terrassen • für Bad, Küchen, Keller • Element des Abdichtungssystems 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verbrauch: 1-2 kg/m² 	<ul style="list-style-type: none"> • Min./max. Schichtstärke: 1 mm / 3 mm • Offene Zeit: min. 30 Minuten • Temperatur des Untergrundes und der Umgebung: von +5°C bis +30°C • Ausführung der Schutzschicht: <ul style="list-style-type: none"> • Für Wasserabweisende Isolierung nach ca. 2 Stunden • Für Feuchtigkeitsisolierung nach ca. 4 Stunden
4,5	ZUBEHÖR HYDROBAND		<ul style="list-style-type: none"> • Elemente des Abdichtungssystems • Hoch elastisch • Ideal für Bad und Brausekabinen • für Balkone und Terrassen 		<ul style="list-style-type: none"> • UV-beständig • Temperaturbeständigkeit: von - 30°C bis +25°C
7	UNI-GRUNT		<ul style="list-style-type: none"> • es stärkt alle saugfähigen Untergründe • sehr ergiebig, schnell trocknend • reduziert und gleicht die Saugfähigkeit der Oberfläche • für den Einsatz bei Temperaturen bis 30°C • erhöht die Haftung zum Boden • unter Fußböden und Fußbodenuntergründe • unter Kleber, Putze, Feinputze, Farben 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittlich werden 0,05-0,2 kg Emulsion je 1 m² verbraucht. In der Praxis hängt der Verbrauch von der Saugfähigkeit des Untergrunds ab 	<ul style="list-style-type: none"> • Emulsionsdichte: ca. 1,0 g/cm³ • Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit: von +5°C bis +30°C • Fortsetzung der Arbeit nach dem Grundieren: nach 2 Stunden
8a	PLUS		<ul style="list-style-type: none"> • 3 x höhere Haftfähigkeit • Keramik- und Steinfliesen, Mosaik, Steinzeug, Glasmosaik • Badezimmer, Küche, Terrasse, Balkone, Garage, Treppe, Schwimmbad • OSB-Platten, Gipskartonplatten, alte Fliesen, Hydroisolierung, Terrazzo, Fußbodenheizung • wunderbare Bindung schon bei niedrigen Temperaturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verbrauch: 1,3-4,0 kg/m² 	<ul style="list-style-type: none"> • Mischungsverhältnisse (Wasser/ Trockenmischung): 6,50 - 7,25 l / 25 kg • Min./max. Schichtstärke des Mörtels: 2 mm / 10 mm • Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit: von +1°C bis +25°C • Reifen: ca. 5 Minuten • Verwendbarkeit: ca. 4 Stunden • Offene Zeit: min. 30 Minuten • Korrekturzeit: ca. 10 Minuten • Verfugen: nach ca. 16/24 Stunden • Volle Belastung – Begehbarkeit: nach 3 Tagen

Elemente des Systems



SCHRITT	BEZEICHNUNG	PRODUKT	MERKMALE	VERBRAUCH	TECHNISCHE PARAMETER
8b	PLUS MEGA		<ul style="list-style-type: none"> für alle Arten von Keramik, Stein, Glasfliesen, Verbundplatten und Bodenplatten für großformatige Fliesen sogar über 5 m² für schwierige Untergründe: Fußbodenheizung, alte Fliesen, Terrazzo, Holzfußbodendecken, OSB-Platten, Metalloberflächen und Kunststoffoberflächen für Dünnschicht- und Dickschichtverklebung auf Untergründen, die eine Korrektur der Unebenheit erfordern, wobei der Klebstoff unter der Fliese vollständig verteilt ist auf den Böden von Terrassen, Balkonen, den Bodenbelägen von Schwimmbädern und technologischen Behältern für Wohn-, Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude, öffentliche Gebäude und Industriebau 	Der Verbrauch: 3.0-6.6 kg/m ²	<ul style="list-style-type: none"> Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung): 5,25 – 6,00 l/25 kg Min./max. Schichtstärke des Klebers: 4 mm / 20 mm Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit: von +5°C bis +25°C Reifen: ca. 5 Minuten Verwendbarkeit: ca. 4 Stunden Offene Zeit: min. 30 Minuten Korrekturzeit: ca. 10 Minuten Begebar: nach ca. 3 Tagen
9a	ARTIS		<ul style="list-style-type: none"> schnellbindend – schon nach 3 Stunden begebar beständig gegen Verfärbungen und Ausblühungen leicht sauber zu halten, beständig gegen Bakterien und Pilzbefall in 40 sehr beständigen Farben für alle Arten von Belägen aus Keramikfliesen, Naturstein und Glasmosaik 	abhängig von der Fugenbreite und den Abmessungen der Fliesen bei einer Fuge von 4 mm Breite sowie der Größe der Fliese von 300x300 mm ca. 0.35 kg/m ²	<ul style="list-style-type: none"> Min./max. Fugenbreite: 1 mm / 25 mm Reifen: ca. 5 Minuten Verwendbarkeit: bis ca. 40 Minuten Erstes Auswaschen: nach ca. 30 Minuten Endreinigung: nach ca. 3 Stunden Begebar: nach ca. 3 Stunden Volle Belastung: nach ca. 24 Stunden
9a	DEKORATIVE FUGE		<ul style="list-style-type: none"> für alle Formate und viele Arten von Fliesen elastisch dauerhafter Brokateffekt, ideal für Mosaiken und Glasbausteine leicht sauber zu halten, beständig gegen Bakterien und Pilzbefall 	abhängig von der Fugenbreite und den Abmessungen der Fliesen bei einer Fuge von 4 mm Breite sowie der Größe der Fliese von 300x300 mm ca. 0,4 kg/m ²	<ul style="list-style-type: none"> Min./max. Fugenbreite: 1 mm / 15 mm Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit: von +5°C bis +35°C Reifen: ca. 5 Minuten Verwendbarkeit: ca. 2 Stunden Erstes Auswaschen: nach ca. 30 Minuten Endreinigung: nach ca. 3 Stunden Begebar: nach ca. 3 Stunden Volle Belastung: nach ca. 24 Stunden
9b	EPOXID FUGE		<ul style="list-style-type: none"> für alle Arten von Fliesen schnelle Anwendung und Profilierung, superglatte Oberfläche hochbeständig gegen Scheuern und Reiben hochbeständig gegen chemische Substanzen und nur sehr gering wasser aufnehmen für Wohn-, Dienstleistungs- und Geschäftsgebäude, öffentliche Gebäude und Industriegebäude, besonders für stark beanspruchte Bereiche 	abhängig von der Fugenbreite und den Abmessungen der Fliesen bei einer Fuge von 4 mm Breite sowie der Größe der Fliese von 300x300 mm ca. 0,4 kg/m ²	<ul style="list-style-type: none"> Min./max. Fugenbreite: 1 mm - 10 mm Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit: von +5°C bis +25°C Temperaturbeständigkeit: von -30°C bis +90°C Mischen der Komponente A: ca. 3 Minuten Das erste Mischen der Masse: ca. 3 Minuten Verwendbarkeit: ca. 45 Minuten Reinigung : max. 10-20 Minuten Begebar: nach ca. 24 Stunden Volle mechanische Festigkeit: nach ca. 7 Tagen Volle chemische Beständigkeit: nach ca. 7 Tagen
10	SILIKON ARTIS		<ul style="list-style-type: none"> Dauerelastisch, Frostbeständig, UV-beständig für Verfugen und Dilatation in verschiedenen Materialien schaft ungünstige Bedingungen für die Entwicklung von Schimmelpilzen und Bakterien und Pilzen eine Palette von 39 Farben mit hoher Haltbarkeit Wohn-, Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude, and öffentliche Gebäude und Industriegebäude 	Abhängig von der Fugenbreite, bei einer Fuge von 4 mm Breite: ca. 11 m/200 ml	<ul style="list-style-type: none"> Aushärtungssystem: Acetat Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit: von +5°C bis +40°C Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung: von -50°C bis +180°C Fugentiefe: max. 14 mm Fugenbreite: 4 – 25 mm Verarbeitungszeit: bis ca. 15 Minuten Begebar: nach ca. 3 Stunden Volle Belastung: nach ca. 24 Stunden



Systeme im Bad

ATLAS EXPORT - ABTEILUNG:

EXPORT@ATLAS.COM.PL

DIREKTOR FÜR AUSLANDSVERKAUF - KOORDINATOR DER ATLAS GRUPPE

MICHAŁ GOŚLAWSKI

MGOSLAWSKI@ATLAS.COM.PL

MOB.: +48 607 781 018

DIREKTOR FÜR AUSLANDSMÄRKTE KUNDENDIENST
FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

AGNIESZKA GŁÓWKA

AGLOWKA@ATLAS.COM.PL

MOB. +48 667-501-282

www.atlas.com.pl/de